

Kreistag lehnt Tank- und Rastanlage ab

Lkrs. Bamberg - Der Kreistag von Bamberg unterstützt die Bevölkerung von Staffelbach und Oberhaid in ihrem Kampf gegen die geplante Tank- und Rastanlage an der A 70 bei Staffelbach. Einstimmig lehnten Landrat Dr. Denzler und die Kreisräte das Vorhaben ab.

Im Verlauf einer längeren Debatte wurde deutlich, dass für das Vorhaben im Kreistag kein Bedarf erkennbar ist. Bei einer Realisierung würden zudem das Maintal und verschiedene Freizeit-Projekte getroffen.

Der Bau einer Tank- und Rastanlage nahe Staffelbach sei „entbehrlich, wenn das Bundesverkehrsministerium im Rahmen seiner Bedarfsplanung zwischen den Autobahn-Dreiecken Schweinfurt und Bayreuth/Kulmbach die bestehenden Autohöfe berücksichtigt“.

Die Richtlinie ändern

Der Bundesverkehrsminister wurde deshalb aufgefordert, im Einvernehmen mit der bayerischen Staatsregierung eine Änderung der bestehenden Richtlinien herbei zu führen, wonach bestehende Autohöfe aus straßenrechtlichen Gründen unberücksichtigt bleiben. Die Autobahndirektion Nürnberg wurde aufgefordert, bis zur Entscheidung des Bundesverkehrsministers von der Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens für die geplante Rastanlage bei Staffelbach Abstand zu nehmen.

Damit folgte das Gremium unter dem Applaus zahlreicher Bürger aus Staffelbach und Oberhaid, die die Zuschauerränge füllten, im wesentlichen einem Entwurf der CSU-Fraktion, der durch Beiträge von SPD und Grünen ergänzt wurde. Zuvor hatte Verwaltungsdirektor Georg Ensner informiert, dass das Landratsamt bisher nicht über Unterlagen zu dem Vorhaben verfügt. Die Autobahndirektion Nordbayern wolle allerdings 2009 ein Planfeststellungsverfahren bei der Regierung von Oberfranken beantragen.

Quelle: Fränkischer Tag, 17.12.2008